

Aktuelle Themen

- **LEADER in Armenien**
- **Dialogforum Hochrindl**
- **Alpine Pearls Jahreskonferenz am Weissensee**
- **Drittes Schweizer Wissenschaftsforum zur resilienten Regionalentwicklung**

LEADER in Armenien

Das LEAD-Programm der EU (Aktionsdokument zur lokalen Stärkung der Akteure für die Entwicklung) zielt auf die "Förderung eines integrativen und nachhaltigen Wachstums und Verbesserung der Lebensbedingungen der ländlichen Bevölkerung in der Region Shirak Marz durch Unterstützung lokaler Entwicklungsinitiativen und Partnerschaften." Mit LEAD sollen der partnerschaftsbasierte LEADER-Ansatz und die mit ihm verbundenen innovativen Bottom-up-Methoden und -Instrumente in Armenien erprobt und institutionalisiert werden. Die ÖAR GmbH hat 2020 das diesbezügliche Programm für die Nordwestprovinz Shirak ausgearbeitet. Ein Jahr später, im Frühsommer 2021, waren Robert Lukesch und Karl Reiner beauftragt, das LEAD4Shirak-Team in Gyumri beim Aufbau der lokalen Aktionsgruppen und in der Entwicklung der Steuerungs- und Monitoringsysteme zu unterstützen. Weitere Partner waren Stefan Niedermoser von österreichischen LEADER Forum und Tatevik Baghdassarian von der armenisch-schweizerischen Stiftung KASA.

Mehr Information: www.entwicklung.at/en/countries/south-caucasus/armenia

Kontakt: Robert Lukesch, Karl Reiner

Dialogforum Hochrindl



Die ÖAR GmbH unterstützt Gemeinden auch in anspruchsvollen Situationen. Die Bürgermeister Wilfried Mödritscher (Gemeinde Sirnitz/Albeck) und Michael Reiner (Gemeinde Deutsch-Griffen) wurden von Karl Reiner und Kooperationspartner Martin Netzer in der Durchführung des ersten Dialogforums Hochrindl (18.-19.06.2021) unterstützt.

Sowohl das Zuhören und Erfahren der Befürchtungen als auch die sachliche Information in Hinblick auf aktuelle Probleme und geplante Projekte standen dabei im Mittelpunkt – in der Zeit der Covid-Einschränkungen keine leichte Aufgabe. Gespräche und Diskussionen mit beschränkten Gruppengrößen und mit FFP-2-Masken zu führen, war eine ganz besondere Herausforderung. Schlussendlich konnte jedoch eine gute Basis für die weitere Arbeit geschaffen werden.

Im Speziellen geht es darum, das Miteinander aller Systempartner (Landwirt*innen, Grundeigentümer*innen, Jagd, Tourismus, Gäste, ...) zu organisieren und sich über die zukünftige räumliche Entwicklung zu einigen.

Seither wurden zahlreiche Maßnahmen gesetzt. Im Vordergrund stehen eine umfassende und strukturierte Information aller Betroffenen, die Präsentation und transparente Diskussion touristischer Projekte und die langfristige Weiterführung des Formats „Dialogforum Hochrindl“.

Mehr Information:

www.deutsch-griffen.at/de

www.albeck.gv.at/

www.hochrindl.at/

Kontakt: Karl Reiner, Martin Netzer

Alpine Pearls Jahreskonferenz am Weissensee



Das alpenweite Netzwerk Alpine Pearls hat neue strategische Leitlinien für die internationale Kooperation ausgearbeitet und wird diese im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung am Weissensee vom 15. bis 17.10.2021 der Öffentlichkeit vorstellen. Die hochrangig besetzte Tagung wird mit einem interessanten – und ob des besonderen Ortes sicherlich landschaftlich eindrucksvollen – Rahmenprogramm aufgewertet. Im Programmpunkt „show & tell“ werden die Umsetzungen der innovativen Mobilitäts-Projekte aller Perlen der Alpen vor den Vorhang gebracht.

Mehr Information: www.alpine-pearls.com

Kontakt: Karmen Mentil

Copyright: Foto Weissensee - Dietmar Denger

Drittes Schweizer Wissenschaftsforum zur resilienten Regionalentwicklung

Vom 13.-14. September 2021 fand in Andermatt im Schweizer Kanton Uri das dritte Wissenschaftsforum der regionsuisse statt, der Vernetzungsstelle für die Neue Regionalpolitik in der Eidgenossenschaft. Das diesjährige Thema war: „Visionen, Entwicklungsansätze, Politiken und Instrumente für eine resiliente Entwicklung in Regionen und Agglomerationen“. Im Zentrum standen folgende Leitfragen:

- Welche Forschung unterstützt Regionalentwicklung, Regionalwirtschaft und Regionalpolitik der Zukunft am wirkungsvollsten?
- Welche Rolle spielen dabei Forschung und Forschende? Welche neuen Formen der Zusammenarbeit zwischen Praxis und Forschung bieten sich an?
- Welches sind relevante, aktuelle und/oder zukünftige Forschungsthemen, -arbeiten und – resultate?

Die Hauptreferate wurden von Irmi Seidl („Wachstumsunabhängigkeit - eine neue Leitlinie der Regionalentwicklung?“) und Roland Scherer in Vertretung von Thomas Bieger („Post-Covid Learnings“) gehalten. Robert Lukesch von der ÖAR war als Mitglied der Begleitgruppe in der Vorbereitung und als „Challenger“ des zweiten Vortrags involviert.

Mehr Information: regiosuisse.ch/agenda/regiosuisse-wissenschaftsforum-2021

Kontakt: [Robert Lukesch](#)

Impressum:

Der E-Newsletter dient der Information der KundInnen, PartnerInnen und InteressentInnen der ÖAR GmbH und erscheint 4-mal jährlich bzw. anlassbezogen.

Abbestellung

Hinweis lt. §107 TKG: Wir möchten Sie zukünftig weiterhin informieren und Ihnen unseren E-Newsletter zukommen lassen. Sollten Sie keine weitere Newsletter-Zusendung wünschen, können Sie diesen jederzeit unter folgendem Link [abbestellen](#) oder Sie senden eine Nachricht an office@oear.at. In diesem Fall werden umgehend alle Daten im Zusammenhang mit dem Newsletter Versand gelöscht.

Medieninhaberin:

ÖAR GmbH | Lindengasse 56/18-19 | 1070 Wien | Tel: +43 1 996 15 34 |
www.oear.at | UID: ATU 16116904 | Firmenbuchnummer: FN 67701k |
Stand: 2021-09-20

Datenschutz

[Angaben zum Versand des Newsletters](#)
[Datenschutzerklärung](#)
[AGB](#)